

7. Lies den Text.

### Ein Zoo in Berlin

- Wenn Herr Leopold morgens um halb sieben aufwacht, hört er draußen Affen schreien, Elefanten trompeten und Löwen brüllen. Aber Herr Leopold lebt nicht, wie du vielleicht denkst, in Afrika. Er wohnt mitten in der Hauptstadt Deutschlands, in Berlin. Sein Haus steht neben dem Zoo, in dem er Direktor ist. Immer um acht
- 5 Uhr trifft sich der Zoodirektor mit seinen Tierpflegern und dem Tierarzt und bespricht die Arbeit für den Tag.
- Heute ist Dienstag. Da gibt es immer besonders viel Arbeit, weil zweimal pro Woche, jeden Dienstag und Freitag, der Streichelzoo geöffnet ist. Im Streichelzoo darf man die Meerschweinchen, die Ponys, die Kaninchen und sogar einige Affen
- 10 streicheln und füttern. Ein Tierwärter verkauft Nüsse, Obst und Gemüse.
- Der Tierarzt sagt jetzt zu den Tierwärtern: „Bitte passen Sie gut auf, denn Sie wissen ja, was letzte Woche passiert ist. Da fütterte eine alte Omi die Ponys mit Honigkuchen. Am Abend bekamen die Tiere große Bauchschmerzen und ich musste ihnen Medizin geben. Einige Jungen gaben den Affen aus Spaß etwas
- 15 Süßes. Ein Affe schrie dann die ganze Nacht, weil er Zahnschmerzen hatte.“ Nun gehen alle an die Arbeit.
- Herr Leopold spaziert durch den großen Tiergarten, für den er verantwortlich ist. Zuerst kommt er an den Seehunden vorbei. Hier bleiben die Leute immer gern stehen, weil die Seehunde so lustig sind.
- 20 Dann geht er weiter zu den Zebras. Die mag Herr Leopold besonders gern. Das wissen die Tiere. Sie kommen zu ihm, denn der Zoodirektor hat natürlich Karotten für sie und er streichelt ihr gestreiftes Fell.
- Danach kommt er zu den Tigerkäfigen. Die vier Tiger brachte er selbst aus Indien mit. Herr Leopold reist nämlich einmal im Jahr nach Afrika, Asien oder
- 25 Südamerika. Dort kauft er neue Tiere für den Zoo. Als er die Tiger kaufte, waren sie noch ganz klein. Man konnte sie streicheln, ihr Fell bürsten und mit ihnen spielen. Nun sind sie erwachsen und mit ihren spitzen Zähnen fressen sie das Fleisch, das ihnen der Tierwärter gibt. Ihm gefallen die Tiger und manchmal tut es ihm Leid, dass er kein Dompteur ist, denn dann könnte er die Tiger dressieren und
- 30 sie auch noch heute streicheln.
- Das Eingangstor zum Zoo ist jetzt offen. Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Schüler mit ihren Lehrern oder Lehrerinnen besuchen nun den Zoo. Die Kinder lachen und laufen schnell zu den Tieren, die sie gern haben.
- Jetzt lacht auch Herr Leopold, denn er ist glücklich, verantwortlich für einen Zoo
- 35 zu sein, der allen so gut gefällt.

7.1

Kreuze an. Immer nur eine Möglichkeit ist richtig.



1. Herr Leopold hört die Tiere schreien,
  - weil er in Afrika lebt.
  - weil er neben dem Zoo wohnt.
  - weil er im Urwald ist.
2. Er bespricht die Arbeit für den Tag
  - mit dem Tierarzt und den Tierpflegern.
  - mit den Tieren.
  - nur mit dem Tierarzt.
3. Der Streichelzoo ist
  - zweimal pro Woche geöffnet.
  - jeden Dienstag geöffnet.
  - jeden Tag geöffnet.
4. Der Tierarzt spricht mit den Tierwärtern,
  - weil sie die Käfige sauber machen sollen.
  - weil sie Nüsse und Obst essen sollen.
  - weil sie heute gut aufpassen sollen.
5. Als der Affe Zahnschmerzen bekam,
  - aß er etwas Süßes.
  - schrie er die ganze Nacht.
  - machte er die ganze Nacht Quatsch.
6. Weil die Seehunde so lustig sind,
  - bleibt Herr Leopold immer stehen.
  - füttern die Leute sie mit Honigkuchen.
  - bleiben die Leute gern stehen.
7. Die Zebras kommen zum Direktor,
  - weil er Karotten für sie hat.
  - weil er sie nicht mag.
  - weil sie ein gestreiftes Fell haben.
8. Seine Tiere kauft Herr Leopold
  - nur in Indien.
  - in Afrika, Indien und Asien.
  - in Asien, Südamerika und Afrika.
9. Man konnte die Tiger streicheln,
  - als sie noch klein waren.
  - als sie ihr Fressen bekamen.
  - als der Tierwärter sie fütterte.
10. Herr Leopold ist traurig,
  - weil er kein Tierwärter ist.
  - weil er Tiger nicht dressieren kann.
  - weil die Tiger so viel fressen.
11. Die Kinder laufen schnell
  - zum Streichelzoo.
  - zu ihren Lieblingstieren.
  - zu den Eltern und Lehrern.
12. Der Zoodirektor lacht,
  - weil der Zoo allen gefällt.
  - weil er Dompteur werden will.
  - weil das Eingangstor offen ist.